

Deutschland-Ibbenbüren: Öffentlichkeitsarbeit

OJ S 40/2023 24/02/2023

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: SWTE Kommunal GmbH & Co. KG

Postanschrift: Zechenstraße 10

Ort: Ibbenbüren

NUTS-Code: DEA37 Steinfurt

Postleitzahl: 49477

Land: Deutschland

E-Mail: richard.domin@swte-netz.de

Telefon: +49 69450012404

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.swte-netz.de>

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten

Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/X-DENTONS-2023-0001>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/X-DENTONS-2023-0001>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Juristische Person des privaten Rechts

I.5. Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Energie, Wärme, Infrastruktur und Telekommunikation

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Kommunikations- und Marketingmaßnahmen

Referenznummer der Bekanntmachung: X-DENTONS-2023-0001

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

79416000 Öffentlichkeitsarbeit

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Gegenstand des Auftrags ist die Erbringung von Kommunikations- und Marketingleistungen im on- und offline-Bereich, um den Breitbandausbau zu unterstützen. Ziel dieses Vergabeverfahrens ist der Abschluss einer Rahmenvereinbarung über Kommunikations- und Marketingleistungen.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 250 000,00 EUR

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

79340000 Werbe- und Marketingdienstleistungen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA37 Steinfurt

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Im Gebiet der Kommunen Hörstel, Hopsten, Ibbenbüren, Lotte, Mettingen, Recke und Westerkappeln ist derzeit eine Breitbandversorgung mit gigabitfähigen Telekommunikationsdiensten nicht flächendeckend verfügbar. Da der erforderliche, flächendeckende Aufbau eines Gigabitnetzes aufgrund der damit verbundenen Kosten für ein privatwirtschaftliches Unternehmen im Rahmen geschäftsüblicher Netzausbauplanungen wirtschaftlich nicht realisierbar ist, sind die zuvor genannten Kommunen bereit, den Ausbau in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorgaben die Gewährung einer Sachbeihilfe zu unterstützen, um auf diese Weise dem existierenden Marktversagen zu begegnen. Die Kommunen Hörstel, Hopsten, Ibbenbüren, Lotte, Mettingen, Recke und Westerkappeln haben daher den Auftraggeber damit beauftragt, ein gigabitfähiges passives Netz zu errichten und die dort jeweils gelegenen, unterversorgten Gebäude (privat und Unternehmen) direkt mit Glasfaser anzuschließen.

Gegenstand des Auftrags ist die Erbringung aller Kommunikations- und Marketingmaßnahmen, die sich aus den Zuwendungsbescheiden des Bundes und des Landes nebst ihren Nebenbestimmungen ergeben, um den Erhalt der Fördermittel zu sichern. Ziel der Zusammenarbeit ist ferner die Unterstützung des Auftraggebers im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, des Veranstaltungsmanagements und der internen Kommunikation.

Das Höchstabrufvolumen des Rahmenvertrags ist für die Gesamtvertragslaufzeit auf EUR 250.000,00 (netto) festgelegt. Der Schätzwert liegt ebenso bei EUR 250.000,00 (netto).

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Zweimalige Verlängerungsoptionen für einen Zeitraum von je 12 Monaten.

II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Anzahl der Bewerber: 3 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Übersteigt die Anzahl der grundsätzlich geeigneten Bewerber die geplante Anzahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, wird der Auftraggeber die Teilnahmeanträge auf Basis der Vergleichbarkeit der Referenzen mit dem zu vergebenden Auftrag in eine qualitative Reihenfolge bringen.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

(1) Allgemeine Informationen zum Unternehmen (gemäß Formblatt I.3 "Erklärung Unternehmensdaten"),

(2) Eigenerklärung zur Eintragung in das Handelsregister (gemäß Formblatt I.4 "Eigenerklärung Eignung"),

(3) Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (gemäß Formblatt I.4 "Eigenerklärung Eignung"),

(4) Eigenerklärung nach Artikel 5k VO (EU) 833/2014 (gemäß Formblatt I.6).

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

(1) Eigenerklärung darüber, dass der Bewerber über eine Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme für Personen- und Sachschäden in Höhe von 3 Mio. EUR sowie einer Deckungssumme von 1 Mio. EUR für Vermögensschäden verfügt bzw. im Auftragsfall bereit ist, eine Berufshaftpflichtversicherung mit den vorgenannten Deckungshöhen unverzüglich nach Mitteilung über den Zuschlag abzuschließen (gemäß Formblatt I.4 "Eigenerklärung Eignung"),

(2) Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2020-2022) in EUR netto (gemäß Formblatt I.4 "Eigenerklärung Eignung").

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

zu (1) Die Deckungssummen müssen jährlich mindestens zweifach zur Verfügung stehen.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- (1) Eigenerklärung zu der Anzahl der durchschnittlich beschäftigte Arbeitnehmer (Vollzeit-Äquivalent) in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2020-2022) (gemäß Formblatt I.4 "Eigenerklärung Eignung"),
- (2) Liste von Unternehmensreferenzen betreffend Marketing- und Kommunikationsleistungen im Bereich Glasfaserausbau FTTX, die innerhalb der letzten drei Jahre (Stichtag: Ablauf der Frist zur Abgabe des Teilnahmeantrags) erbracht wurden (gemäß Formblatt I.5 "Unternehmensreferenzen").

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Der Bieter erklärt, alle für ihn geltenden rechtlichen Verpflichtungen bei der Auftragsausführung einzuhalten, insbesondere Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung zu entrichten, die arbeitsschutzrechtlichen Regelungen einzuhalten und den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern wenigstens diejenigen Mindestarbeitsbedingungen einschließlich des Mindestentgelts zu gewähren, die nach dem Mindestlohngesetz, einem nach dem Tarifvertragsgesetz mit den Wirkungen des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes für allgemeinverbindlich erklärten Tarifvertrag oder einer nach § 7, § 7a oder § 11 Arbeitnehmer-Entsendegesetzes oder einer nach § 3a des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes erlassenen Rechtsverordnung für die betreffende Leistung verbindlich vorgegeben werden.

III.2.3. Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

VerhandlungsverfahrenBeschleunigtes VerfahrenBegründung:

Die Fristverkürzung ist zur Sicherstellung der Einhaltung des Projektzeitplans erforderlich.

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung

Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

Bei Rahmenvereinbarungen – Begründung, falls die Laufzeit der Rahmenvereinbarung vier Jahre übersteigt:

Die Laufzeit der Rahmenvereinbarung richtet sich nach den Vorgaben der Zuwendungsgeber, d.h. so lange, wie dies förderrechtlich erforderlich ist.

IV.1.5. Angaben zur Verhandlung

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 10/03/2023 Ortszeit: 12:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können
Deutsch

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9

Ort: Münster

Postleitzahl: 48147

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bzreg-muenster.nrw.de

Fax: +49 2514112165

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Sieht sich ein Bewerber durch die Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber dem Auftraggeber zu rügen (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Hilft der Auftraggeber der Rüge nicht ab, kann ein Antrag auf Nachprüfung gestellt werden.

Ein Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichung des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: SWTE Kommunal GmbH & Co. KG

Postanschrift: Zechenstraße 10

Ort: Ibbenbüren

Postleitzahl: 49477

Land: Deutschland

E-Mail: richard.domin@swte-netz.de

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

21/02/2023